

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 47

Artikel: Limericks
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Limericks von Hans Weigel

Wenn du als Besucher von Imst
Ob des ständigen Regens ergrimmt,
Dann lass dich belehren:
Um die Stadt zu durchqueren,
Empfiehl sich's, dass du sie durchschwimmst.

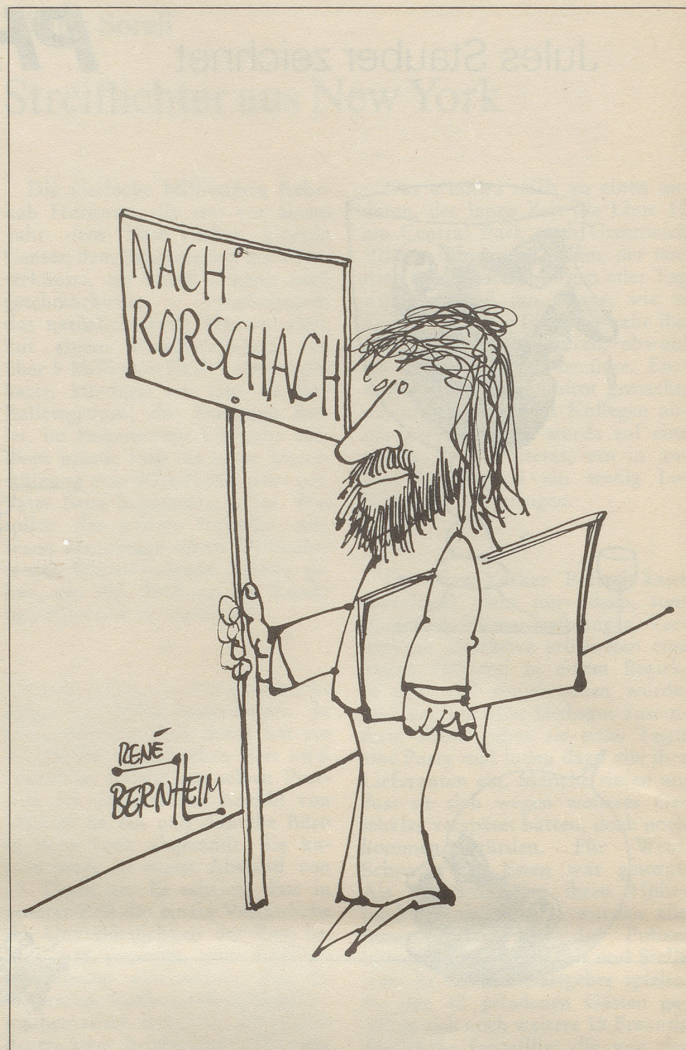
Ein Brite lebt ungen in Krefeld;
Obwohl es ihm dort nicht an Tee fehlt,
Macht das Heimweh ihm Pein,
Weil, um glücklich zu sein,
Dem Armen in Krefeld die See fehlt.

Es lebte ein Paar in Tansania,
Das hatte drei Kinder: Hans, Anja
Und Fritze. Klein-Fritze
Hatte Augen wie Schlitzte
Und sah alle Leute schief an. Ja!

Zwei Grosswildjäger aus Zofingen,
Die letztes Jahr Löwen en gros fingen,
Waren ehrlich erschüttert
Und fluchten erbittert,
Als sie dieses Jahr nur einen Floh fingen.

Ein junger Mann in Korinth
Trank täglich fünf Flaschen Absinth;
Sein Mütterlein sah's,
Ihr Auge ward nass,
Sie sagte tadelnd: «Kind, Kind!»

Ein Schweinezüchter in Texas,
Der ausschliesslich Schwarten des Specks ass,
Wurde gelb im Gesicht
Und verlor an Gewicht,
Worauf er nur Zwieback und Keks ass.



Leicht, leichter, am leichtesten

Der Superlativ ist die höchste Steigerungsform eines Eigenschaftswortes. Bei strengen Sprachmeistern gilt er als unfein. Bismarck, einer der wenigen Politiker, die gut sprachen und gut schrieben, sagte einmal: Der Superlativ reizt zum Widerspruch.

Dass man auch einen Superlativ noch steigern kann, hat kürzlich auf dem Deutschen Betriebswirtschaftstag der Berliner Wirtschaftssenator König gezeigt, als er auf die Frage, wer es am leichtesten habe, der Wirtschaftstheoretiker, der Praktiker aus der Wirtschaft oder der Politiker, eine Antwort zu geben versuchte.

Am leichtesten, meinte er, hat es der Theoretiker in seiner Studier-

stube, der ohne Rücksicht auf Geld und Praxis lustig darauflos theoretisiert.

Leichter als der Theoretiker hat es der Praktiker, der frei nach dem Motto: «Grau, Freund, ist alle Theorie!», die Empfehlungen der Wissenschaft schlankweg in den Wind schlägt, weil in seinem Betrieb alles anders ist.

Der Politiker freilich hat es noch leichter als der Praktiker,

denn nur er kann hilfeschreitenden Unternehmen rasch «unbürokratisch und praxisgerecht» mit öffentlichen Mitteln unter die Arme greifen: «Denn es ist ja nicht sein Geld, das er ausgibt.»

Und da gibt es Leute, die behaupten, dass Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft harte Nüsse und heisse Eisen wären. PW

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger

neu!
auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht
elegant
modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.-